

GEMEINDERAT



Geschäft No. 4246A

**Beantwortung der Interpellation  
von Niklaus Morat (SP), betreffend  
„Was kostet uns die UStR III?“**

Bericht an den Einwohnerrat  
vom 11. November 2015

Inhalt	Seite
1. Ausgangslage	3
2. Antworten des Gemeinderates	3

---

#### Beilage/n

- Keine

#### **Allgemeiner Hinweis**

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

## 1. Ausgangslage

---

Einwohnerrat Niklaus Morat reichte am 27. August 2015 die Interpellation „Was kostet uns die UStR III?“ (Geschäft Nr. 4246) ein. Die Interpellation hat folgenden Wortlaut:

In der Sommersession 2015 wird im nationalen Parlament die Unternehmenssteuerreform III behandelt.

Im Wesentlichen beinhaltet die Reform die Einführung von so genannten Lizenzboxen. Hier werden Lizenzerträge auf kantonaler Ebene reduziert besteuert. Zudem können Kantone erhöhte Steuerabzüge auf Forschung und Entwicklung gewähren.

Die Abschaffung von Emmissionsabgabe auf Eigenkapital und die Möglichkeit zur Abschreibung von stillen Reserven in Zusammen mit dem Verzicht auf die höheren Kapitalsteuern, führen voraussichtlich zu Steuermindereinnahmen von 3-4 Milliarden Franken auf allen Ebenen (Bund, Kantone, Kommunen). Bei einer, auch nur moderaten Rezession kumulieren sich geringere Gewinne mit dem Fortbestand der Sonderabzüge und den neuen Steuersenkungen. So muss mit Steuerausfällen auf allen Ebenen in der Grössenordnung von 5-6 Milliarden Franken gerechnet werden.

Auch die beschäftigungspolitische Bilanz lässt nicht guten erahnen. 100'000 Franken entspreche in etwa einer Vollzeitstelle im öffentlichen Dienst. Eine weitere halbe Stelle hängt von indirekt von diesem Abbau. Demnach verursacht der Ausfall von 5 Milliarden Franken einen Verlust von 75'000 Arbeitsplätzen.

1. Was bedeutet dies konkret für die Finanzlage in Allschwil?
2. Sind weitere Sparmassnahmen und/oder höhere Steuern für natürliche Personen die Folgen der UStR III?
3. Wie viele Arbeitsplätze sind in Allschwil gefährdet?

Für die Beantwortung meiner Fragen bedanke ich mich schon im Voraus.

## 2. Antworten des Gemeinderates

---

### 1. Was bedeutet dies konkret für die Finanzlage in Allschwil?

Eine konkrete Aussage ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich. Der definitive Inhalt der UStR III steht noch nicht fest. Die Beratung im Ständerat wurde auf die Wintersession verschoben. In Rücksprache mit der kantonalen Steuerverwaltung ist aber mit Sicherheit davon auszugehen, dass die Gemeinde Allschwil mit ihren vielen Unternehmen von der UStR III in irgendeiner Form betroffen sein wird.

Der Gemeinde Allschwil wird es jedoch auch nach Abschluss der Gesetzesrevision nicht möglich sein, eine Aussage zu den finanziellen Folgen zu machen. Da der Kanton die Veranlagung von juristischen Personen vornimmt, verfügt die Gemeinde nicht über das notwendige Datenmaterial um eine Vorher-Nachher-Analyse durchführen zu können. Ebenfalls wäre eine solche Auswertung mit den vorhandenen personellen Ressourcen in der Hauptabteilung Finanzen-Steuern kaum realisierbar.

2. Sind weitere Sparmassnahmen und/oder höhere Steuern für natürliche Personen die Folgen der UStR III?

Die Steuererträge von juristischen Personen machen knapp 22% der gesamten Steuererträge oder CHF 13.4 Mio. aus (Werte Rechnung 2014). Im Vergleich zu anderen Gemeinden ist das ein höherer und auch wesentlicher Anteil der gesamten Steuererträge.

Eine Abnahme der Steuererträge von juristischen Personen hätte somit auf jeden Fall einen Einfluss auf die finanziellen Ressourcen der Gemeinde Allschwil. Aufgrund der jetzigen Sachlage können wir jedoch weder den Einfluss beziffern, noch allfällige notwendige Massnahmen definieren.

3. Wie viele Arbeitsplätze sind in Allschwil gefährdet?

In Anbetracht der vorangehenden Antworten ist auch hierzu keine Aussage möglich. Eines der Ziele der UStR III ist die Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz zu erhalten. Somit ist zu hoffen, dass durch die UStR III keine Arbeitsplätze gefährdet werden.

Gestützt auf diese Ausführungen wird die Interpellation als erledigt abgeschlossen.

**GEMEINDERAT ALLSCHWIL**

Präsidentin:

Verwalter:

Nicole Nüssli-Kaiser

Dieter Pfister